

Ischler Faschings-

Zeitung Zoo2



**Preis: 21.-S
oder 1,50€**

**→ Verkaufserlös wie immer
für einen guten Zweck!**

ACHTUNG Vogelfänger!

ICH, Euer Obmann stelle mit Absicht bei der Vogerlausstellung
nur meine Lockvögel aus, damit Ihr, meine Vereinsfreunde auch
eine Chance habt. In Liebe

Euer OBMANN

MENÜVORSCHLAG aus dem Herz-Kreislauf-Sonderkrankenhaus:

Selchfleisch mit warmem Krautsalat und GRAMMELKNÖDEL

Diese ziemlich deftige Kost reicht man, wenn Koch PILSTL
Josef Grammelknödel und Erdäpfelknödel nicht ausein-
anderhalten kann!

MAHLZEIT!



IRRTUM???

Da Fährner Säger von Pfandl, der baut,
dã häta äber deppert gschaut!

Se liefern eahm a Hoiz an Haufn,
a gschnidns und des muaBa kaufn!

Es kimmt von Wienerroither vo Ströbl,
der schenkt eahms net, der is net nobl!

Es is s Bauhoiz fia de neiche Halle!

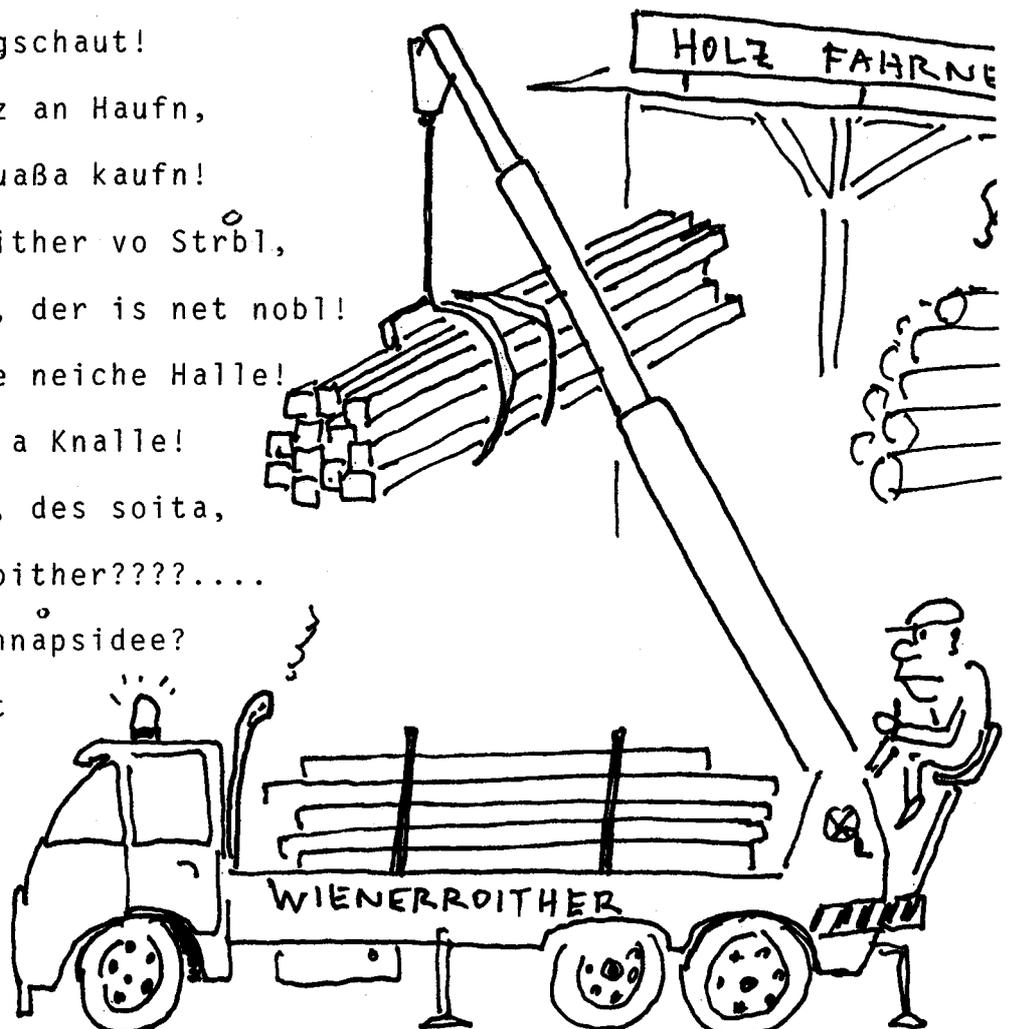
Da Säger moant er hät a Knalle!

A Hoizmoakthalle baun, des soita,

mitn Hoiz von Wienerroither????.....

Wer kimmt auf so a Schnäpsidee?

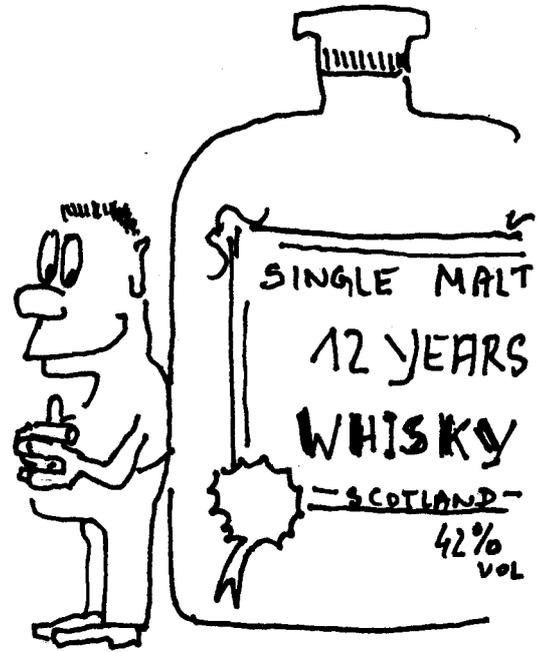
w w w.BRANDL-BAUHOF.at



AUFBAUGESCHENKE

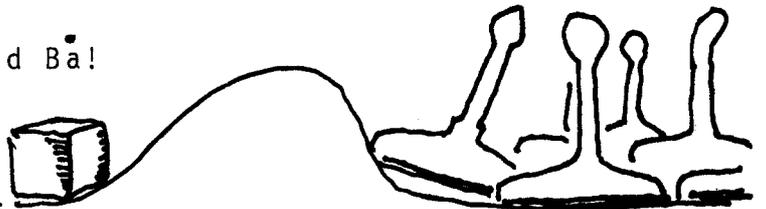
Der GUST, zu seinem Wiegenfeste,
wünscht sich nur das Allerbeste!
Nämlich Whisky - und den kriegt er -
viele Flaschen, weil die liebt er,
hat er doch in der Gemeinde
nur die allerbesten Freunde!
Obwohl die Gattin das mißbilligt,
nur selten einen drink bewilligt.
Doch seit der Geburtstagsfeier
ist sein Auftrieb ungeheuer!
Die Freunde habens beigesteuert,
der Gust, der wirkt wie runderneuert!
(Trinke aber nicht zuviel,
weil das schädigt das Profil!)

(Erhart Gust)



VOM EISSTOCKSCHIEBEN

Oamoi treffn sich im Joa
auf da Eisbahn, des is kloa,
alle Wagner, Fraun und Mäna
und toan stöckön genganäna.
Nä, dann trinkans was beim Schiaßn
und dann soidns d Eisbä giaßn.
Se häm äwa unverdrossen
söiba in sich einigossn
und toan se drum schö etwas schwer,
äwa kloa - a Eis muaß her!
Da Obmänn Fränz, der kunnt des kina,
er schnappt in Schlauch und scho tuats rina!
Er spritzt und spradert voi Elan,
es is a Freid - wie der das kann -
es glänzt de Eisbahn wia a Spüagö,
des mächt da Fränz mitsämt sein Züagö!
Da Schlauch muaß rinna, wei des ghert,
damitsn üba d Nächt net gfreat.
Beim hinlegn häta se voda
der blede Schlauch spritzt leider d Bä!
Zerscht wird amoi a kloana Dübö
und auf da Eisbä wird a Hügö!
De Eisbä, des is eh ganz kloa
war nextn Tag dann unbrauchboa!
Soid net passier a so a Schnitzer,
Fränz, du bist koa guata Spritzer!



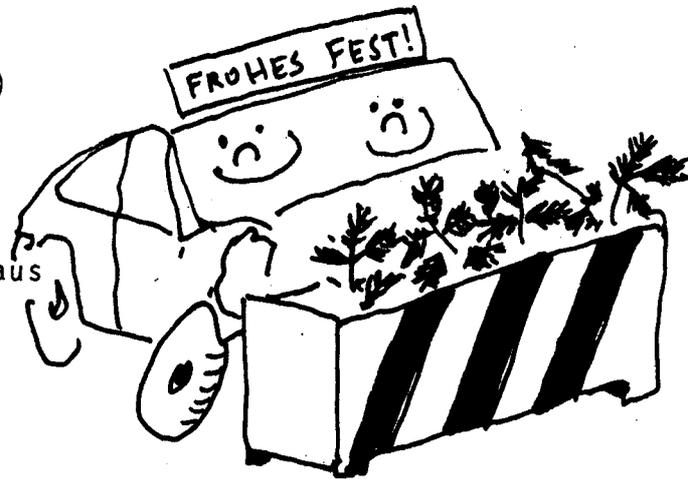
(the Wagner family)

EIN SCHLAUER ZEPPELZAUER

Da Konsulent vo de Trachtler is neama ganz ä,
 beim Glöckölauf hät der guate Mä
 in Göidbeidl valoan, des wär vorigs Joa -
 dann in Rucksack valoan, des wär 2002!
 Dann häts eam s Auterl eingschnibn und wiaras ausgschauföt hät,
 wüla einsteign und wegfoan -es is eh scho so spät -
 des hat leida net tä und i säg enks wärum,
 es wär goa net sei Auto - is sowas net dumm?
 Er häts söiwa net kennt (erhäts gräd dafrägt),
 er hät oiwei recht aufgsperret - da Eisl Häns hat eahms gsägt!

ALS ICH CHRISTTAGSFREUDE HOLEN GING

Zwei Männer fuhren aufs Hoisrad
 weil die Weihnachtszeit, die naht
 und man ist beim Christbaumholen
 (nicht daß ihr glaubt, der wird gestohlen!)
 AUSGEZEIGT im Wald - das schon -
 doch nur wegen der Illusion
 und weil das Rad ein Wintertraum,
 am Heimweg kauft man einen Baum!!
 Das heißt, man sollte einen kaufen,
 kommt aber - wies so geht - ins ... Wirtshaus
 und fährt mit einem großen WUMM
 bei der Post das Blumenkistl um!
 So haben die zwei in dieser Nacht
 doch noch was Grünes heimgebracht!
 Bei der Aktion war auch - oh Schreck -
 Harrys neues Handy weg
 und er müßte so dringend telefonieren
 zum Eisl Baumarkt, der soll einen Baum reservieren!
 Wenn sein Auto wieder ein FAHRzeug ist,
 dann holt er ihn ab, nur daß ihr es wißt!



(ENICHLMEYR HARRY - ASTER LOIS)

VERLUST

Beim Eisstockschiaßn am Nussensee
 gibts Wiaschtln und an Jagatee.
 Den Dreibeingrill den häms - wia guat -
 aufs Auto tä mitsamt da Gluat
 und häms überhaupt net kennt,
 daß danem scho d Schlidgoas brennt!
 So hat da FLÖ sei Goas valoan -
 jetzt kâna nima Schlidnfoan!

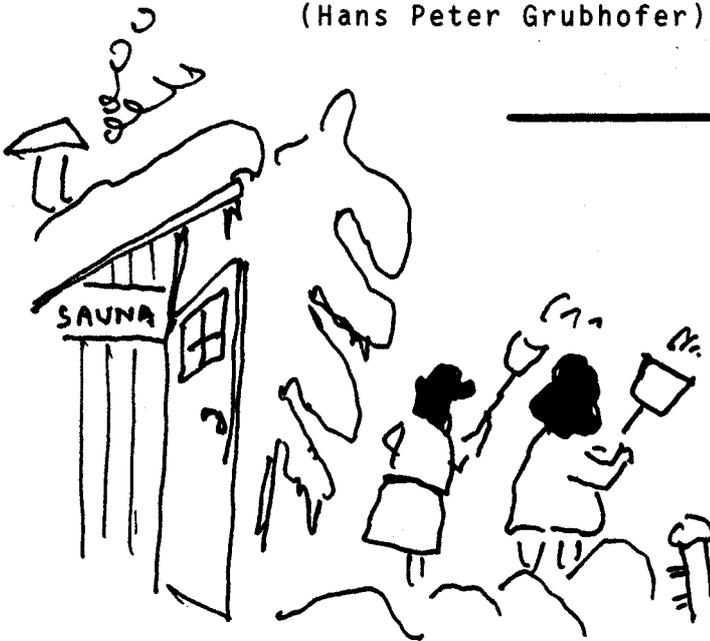


"Kammersänger" SCHIENDORFER wollte sein ganz neues Auto auftanken, der Schlüssel funktionierte nicht. Er tat das einzig Richtige! Er fuhr fragen - zu seiner Frau! Als das außer Spott und Hohn auch nichts brachte, erhitzte er mittels Feuerzeug den Schlüssel und kam so 2 Stunden zu spät zu einer Verabredung!

Urlaubsfreuden

Ein Mann im Urlaub stürzte sehr
 es haut ihn auf die Steine her,
 nichts bremst den Sturz von diesem Manne,
 denn er hatte eine Kanne
 und er will lieber selber sterben,
 bevor die Kanne geht auf Scherben.
 Abgeschürft - zerkratzt - voll Blut
 schleicht er zum Haus - fühlt sich nicht gut,
 erzählt den Unfall seinen Lieben.
 Das Kind hält das für übertrieben,
 daß der Papi muß so leiden
 und außerdem das Salzmeer meiden -
 nur daß die Kanne nicht zerbricht!
 Das Kind lacht laut - das soll es nicht!
 Der Vater, der ansonsten gut,
 kriegt auf einmal die große Wut,
 zerschmeißt die Kanne auf den Fliesen,
 damit ist wieder mal bewiesen,
 der Mann, als solcher, ist schlecht dran,
 weil er nicht logisch denken kann!

(Hans Peter Grubhofer)



BRRRRRRRRRRRRRR

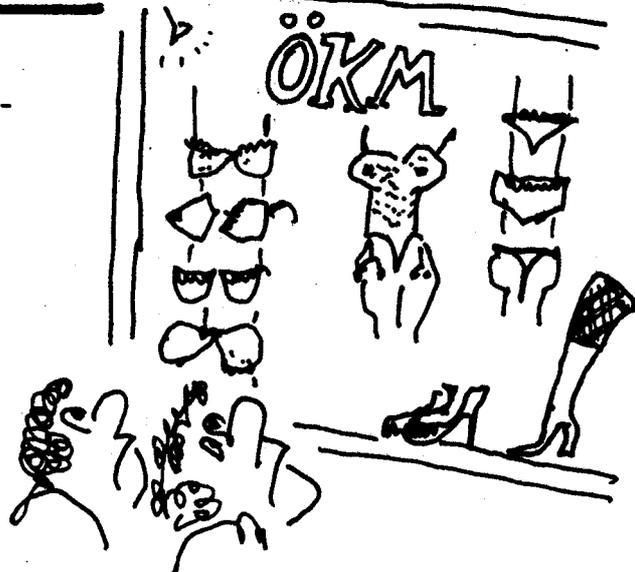
Bei ca. 15 Minusgraden
 ist den Menschen nicht nach baden.
 Warum - fragt man - hat ein Mann
 nur ein Bademantel an
 und auch die Frau ist so gekleidet,
 sodaß man schon beim Hinsehn leidet!
 Denn beide schaufeln Schnee vorm Haus
 und sehen ziemlich nackt aus!
 Sie tun sich an der Kälte laben,
 weil sie eine Sauna haben
 und schön ist wenn die Nachbarschaft
 nichtsahnend aus den Fenstern gafft!

(Fam. Promberger, Sulzbach)

Die Damen Schmalnauer und Bertl - 80 Jahre alt -
 gingen spazieren und fanden bald
 nach Sulzbach, da war ein Laden ein neuer,
 die Auslage war schon nicht ganz geheuer!
 Auf dem Schild ÖKM, da war **ihnen** klar,
 daß das der ÖSTERREICHISCHE KONSUM MARKT war.

**

** ... darum ist es gut,
 Mitglied zu sein!



Es macht das Herz die Seele froh
 a gschmaher Klang vom Radio.
 So hat sich die Region gedenkt
 und uns an ganzen Sender gschenkt,
 da hör'n ma die ganz Wocha frei
 nur Welle 100,2.

Ma hört'n ja nit überall,
 und all's is a nit so mei Fall,
 denn irwand amal da glaub'i glei
 i bin gelandet auf Ö3.

Doch dieserhalb gesteh'ich schon:
 i ghör' zur älteren Generation.

Da Maxl und da Christian
 die sag'n volksmusikalisch an.
 Des is dann allweil sehr gemütlich
 manchmal altsalzkammergütlich.
 I woäß die zwoa ham viel Verehrer,
 is eh klar, san ja all zwoa Lehrer.

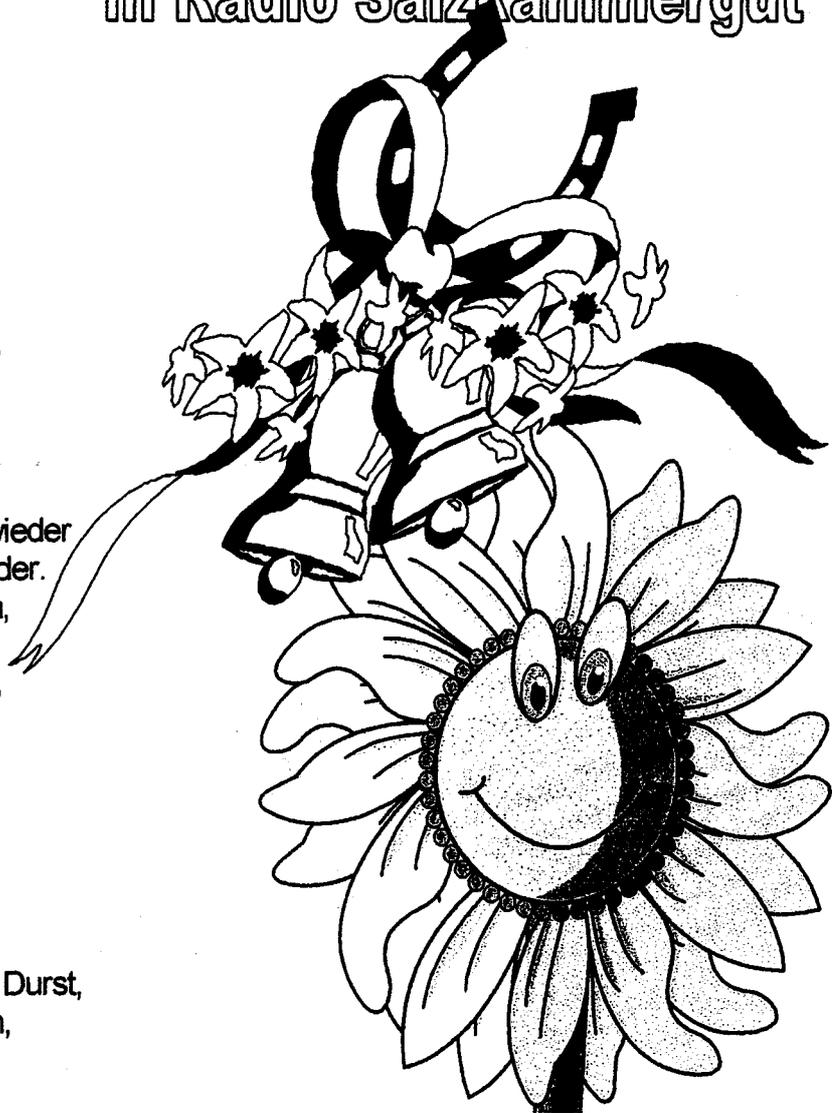
Am Sonntag um die Mittagsszeit
 da machan's uns allweil a Freud',
 sie prachten gschmah, all Wocha wieder
 und zwischendurch viel schene Lieder.
 Is dann der Frühschopfn verklunga,
 wird nu a Stünderl nachigsunga,
 des was da Max zwar progammiert,
 doch leider nimmer moderiert.

An einem heißen Sommertag
 die Hitz, die war scho frei a Plag',
 da red't da Max, macht seine Witz,
 er gspürt wohl gar nix von da Hitz,
 des Klima is eahm völlig wurst
 er kenn koa Schwitzen, kennt koan Durst,
 auch hat er damals ganz vergessen,
 uns zu erzähl'n, was er gegessen.

A weng Zoacha zoagt er, wia mi ziehmt
 im Stünderl was hint, nachi kimmt,
 denn es kommt a wengal später
 a Weihnachtsliadl aus'n Äther,
 und glei drauf kommt dann mit juche:
 `wann i zum Diandal fensterln geh'.
 Und nu oans aus der Weihnachtszeit,
 wia s'Christkindl sie so viel gfreut,
 wann mia vor seier Krippn stehn.—
 Und dann wird wieder fröhlich gsunga
 vom wunderschönen Almasumma.

Sommerwahnacht

in Radio Salzkammergut



Er hat ma später hoamlich g'sagt,
 mit der Soundmaschin hat was nit klappt.
 Und die Moral aus derer Gschicht:
 Verwend' koani Maschinen nicht,
 und macht's es doch wia seinerzeit.
 Es geht nix über d'Handarbeit.

ÄTSCH

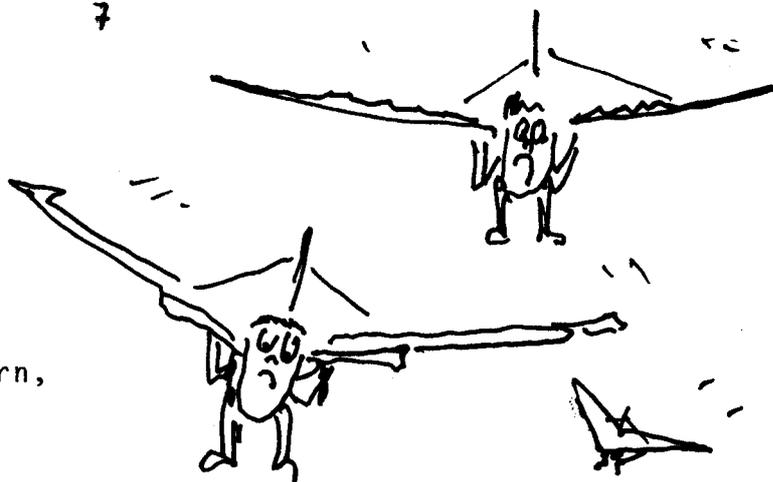
Wann se oana wehrt - vergebens -
und in der Blüte seines Lebens
heiratn derf - dann kãns passiern,

daßn seine Freund empführn
und dann kreuzign wüd und rauh,
wei des is bei uns da Brauh.
Und dann wird er malträtiert,
daßa woab wias in der Ehe wird
und hãms dann alle rechta Knoin,
dann derf de Braut des ganze zoin!
In Salveter wird ganz schlecht
wiasn dawischt hãm d Foitaknecht,
ausgerüstet ganz vawegn,
a Bankraub is a Schmoan dagegn!
Er schaut vadutz, dann lächta recht:
"Jã, heiratn wa eh net schlecht,
schaunts bitte nãch auf da Gemeinde,

i bleib ledig liebe Freinde
und daher muaß i eich enttäuschn,
nix is mit Gaudi und mit Rãuschen!"
So hams eah Glumpert wieda gschnappt
und san alloã ins Wirtshaus trappt!

Fürs Brauchtum iss natürlich schãd
daßa ohne Kreuzigung gheirat hãt!!
De Drachenfliaga jedenfois
kãnst umiheb, de glaubn oan ois!
(Wanna am Drachen hãngt, dann fliagta,
sitzta in da Bank, dann liagta)

(Drachenflieger Gebr. Schul ler, Gebr. Käfer, Bruckschlögel
und Lindenbauer)



Sehr geehrte Gemeinde!

Nach jahrelanger Lagerung fügt sich mein Katzenkopfpflaster-
haufen harmonisch in die Landschaft ein. Die Umfriedung mit
einem Maschendrahtzaun war nicht wirklich von Erfolg gekrönt
da die Löcher im Maschendraht doppelt so groß sind, wie die
Steine. Trotzdem danke ich für den guten Tipp

hochverachtungsvoll

Schweiger Alois, Lampöbauer



Die große Wende

ZÄllerheiligen - so muaß sei -
 ruckt d Musi aufn Friedhof ei,
 auf de Gräber leichtn Kerzn,
 gschmückt sans a - es geht zu Herz
 Musikanten ohne Ende
 mächan hiazt die große Wende,
 ois im Marschschritt - mächts des oana
 auf an Friedhof - Plätz is koana!
 Leit und Gräbstoa - es is läb -
 da Grazer fuchtlit mitn Stáb,
 de Musikantn san ganz wirr,
 da Pfoara is eah in da Irr,
 der flicht se mit den Zeig den gweichtn
 umi hinta d Friedhofsfeichtn.
 A Frau im Pötz - nu ja, den häts -
 muaß gnetig wek, de braucht zvä Plätz,
 mit an Hupfa flicht a Mä
 und klámmat se am Grabstoa á.
 Ach was is des für a schene
 feierliche Friedhofsscene!
 Oa Musikant maschieret ums Eck
 und ztrett dabei a Grábgesteck,
 bei oan - es is ganz ungeheia -
 fängt frei d Gattihosn Feia!
 Da Grazer radlt d Augn ergrimmt,
 bis daß a jeda zuawakimmt!

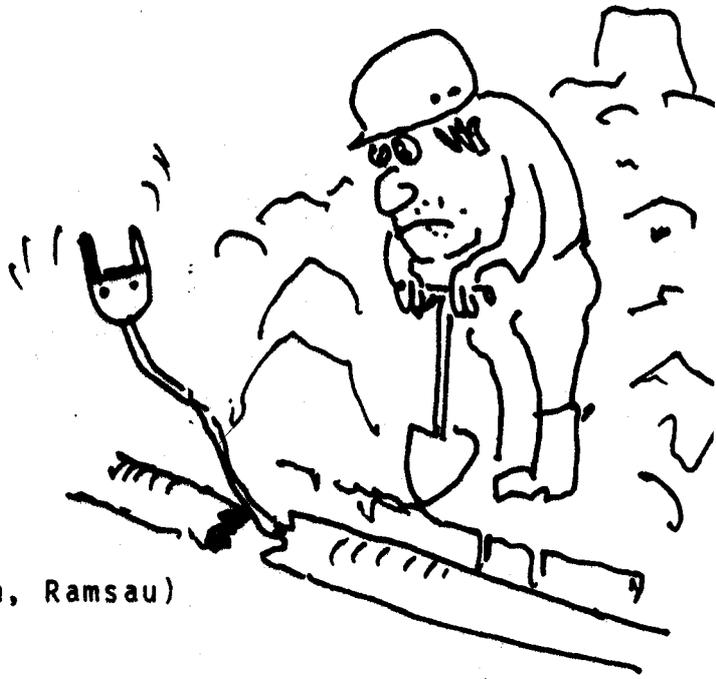


Die große Wende - is eahm kloa -
 de is fürn Friedhof unbrauchboa!"



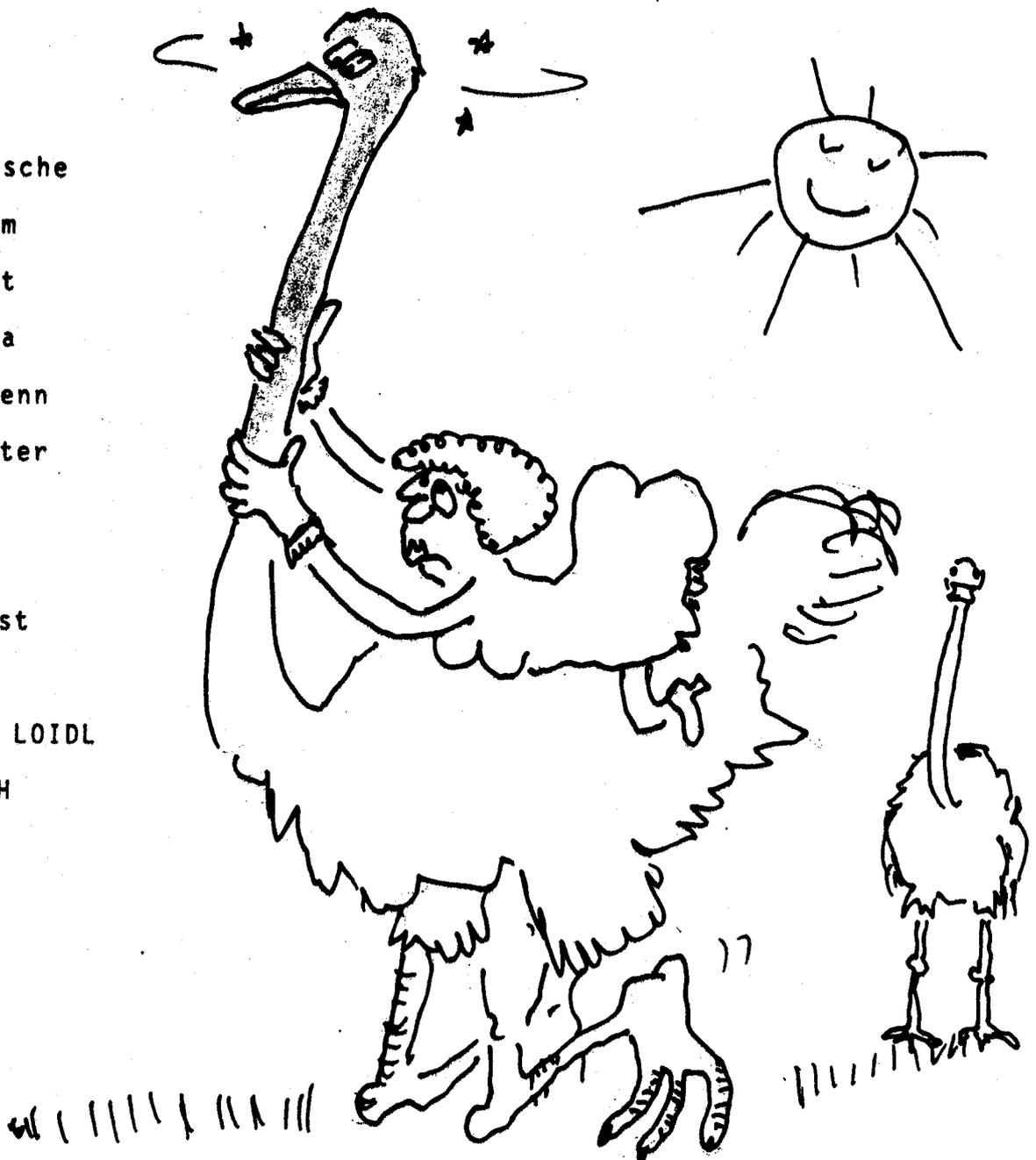
AUSGRABUNGEN

Wenn er verstopft ist der Kanal
 probiert man es zuerst einmal
 mit allen unmöglichen Sachen
 um ihn wieder flott zu machen.
 Nützt es nichts - und das kommt vor -
 na, dann gräbt man nach dem Rohr
 und dann sucht man, ganz verdreht,
 wo im Rohr die Scheiße steckt.
 Hat man dann nach ein paar Stunden
 die Verstopfung nicht gefunden,
 kommt es Einem in den Sinn,
 da ist der Abfluß gar nicht drin!
 Das ist das Rohr für die Elektrik
 jaja, so geht es in der Hektik!
 Man gräbt die Röhre wieder ein,
 die andre wird die Richtige sein!



(Wastlma, Landwirt und Holzwurm, Ramsau)

Diese atypische
 Haltung beim
 Straußenritt
 in Südafrika
 entsteht, wenn
 man vor lauter
 Panik beim
 Festhalten
 das Tier fast
 erwürgt!!
 Frau MONIKA LOIDL
 aus SULZBACH
 weiß es!



GENIAL

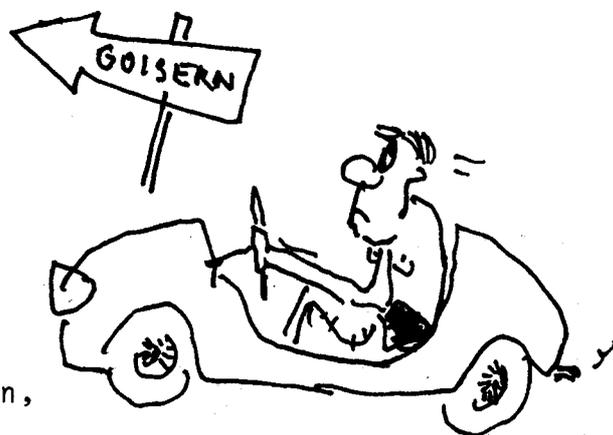
Kommt ein Gatte still und sacht
heim in rabenschwarzer Nacht,
er findet heim doch findt er nicht
den Schalter für das Treppenlicht.

Da Söckö Siegi hat a Hirn,
dem kann sowas nicht passiern,
der hat in seinem Stiegenhaus -
die Idee verdient Applaus -
an Bewegungsmelder angebracht,
der leucht eahm in der finstern Nacht!
Ja ja, vom Siegi kännst was lerna,
der findt mitn greßtn Dämpf sei Erna!



IM STRESS

Die Ilse jammert früh am Morgen:
"Horst du machst mir immer Sorgen,
ich muß mich eh schon wieder schleinen,
dein Autokübel steht vor meinem!"
Der Horst eilt in der Untergatte,
die er rasch angezogen hatte,
zum Auto und entfernt es rasch,
es ist sehr kühl, erfühlt sich lasch
und strebt zurück zum Haus im Nu,
doch leider ist die Türe zu,
denn Ilse hat - von ihm dressiert -
das Haus versperrt, daß nichts passiert!
Horst stellt nun fest, zutiefst betroffen,
in seinem Haus ist gar nichts offen!
So muß er halbnackt, unterkühlt,
ein gar elendigliches Bild,
ins Pflegeheim nach Goisern düsen,
und somit ist es klar erwiesen,
nackt wirkt der Horst nicht wie die Alten,
sonst hätten sie ihn dort behalten!



(Komatz Horst)

TIPP TIPP TIPP TIPP

Bei SCHNEEFALL:

Man nehme ein Auto und fahre so lange hin und zurück bis die
Einfahrt platt gewalzt ist.

Bei starkem SCHNEEFALL:

Man gebe seiner Frau eine Schaufel und lasse sie links und rechts
vor den Autoreifen so lange schaufeln, bis man die Methode -
siehe oben - problemlos anwenden kann.

Dieser gute Tipp erreichte uns unter dem Motto "Dem Ingenieur
ist nichts zu schwer" von Ing. Haidn aus Roith

IMMER DIESE NEUHEITEN !

Herr Wörni hat sich die Haare gerauft,
er hat sich ein ganz neues Auto gekauft,
bei dem die Bremse nicht richtig geht
und so schickt Herr Wörni - er ist ja nicht bled -
seine Frau in die Werkstatt mit der Reklamation -
Frau Jutta reklamierte in strengem Ton -
und das war ihr dann auch sehr unangenehm,
denn es war nur das Antiblockiersystem,
das den Herrn Wörni so sehr gestört hat,
weil er noch nie was davon gehört hat!
Herr Wörni gehört zu den Kaufenden,
ist aber nicht auf dem Laufenden
und kann es jetzt auch nur sehr schwer verwinden,
daß sie immer was Neues beim Auto erfinden
und er hält das ABS auch für ganz übertrieben,
weil sein altes ist beim Bremsen auch stehen geblieben!

(SIR WERNER FAHRNER ehem. Postfuchs)



A **B**leder **S**chmäh ????

Übrigens: Grüße vom
Froschkönig

NACHBARSCHAFTSHILFE

Ein Nachbar wurde engagiert,
damit zuhause nichts passiert,
während man in Urlaub fährt,
der Nachbar fühlt sich sehr geehrt.
Er pflegt fürsorglich Haus und Garten,
das Unglück läßt nicht lange warten.
Ein Weinstock, der am Hause rankt,
wirkt nach 2 Tagen stark erkrankt!
Noch ist der Mann ganz unverdrossen
und hat ihn einfach stark gegossen.
2 Tage später - es ist heiß -
gießt er ihn wieder voller Fleiß,
die Blätter liegen da in Mengen.

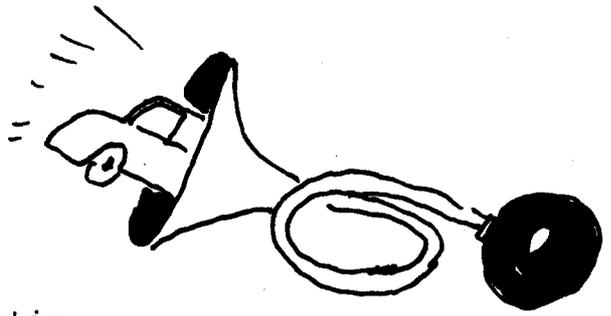
die übrigen, die läßt er hängen.
Frau Liese von der Gärtnerei
eilt aufgescheucht sofort herbei!
Nun wird er fachgerecht gedüngt,
was ihn auch nicht mehr verjüngt
und als des Hausherrn Heimkehr droht,
ist der Weinstock ziemlich tot,
das ist von Weitem augenscheinlich -
wie wars dem guten Nachbarn peinlich!
Der Hausherr kommt nachhaus und lacht:
"Das hab ich wirklich gut gemacht,
mit dem Weinstock ist es aus,
der war so schädlich für das Haus,
der hat mein Ärgernis erregt,
den hab ich einfach durchgesägt.
Jetzt ist vorbei mit diesem Übel!"



Wie freut sich da Herr PETEP STIEBL, Ischler POKO

TÜTÜTÜTÜ

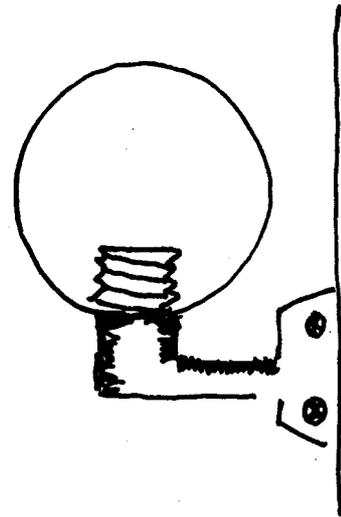
Eine Dame, die fuhr solo
 in die Stadt mit ihrem Polo,
 der war ganz neu, sie parkt und dann,
 fing er ganz laut zu hupen an!
 Frau Hildegard drückt alle Knöpfe,
 die Leute recken ihre Köpfe,
 beherzte Männer, auf die Schnelle
 sind mit gutem Rat zur Stelle!
 (Eine Frau - sie sind voll Hohn!)
 Das Auto hupt in höchstem Ton!
 Die Bedienungsanleitung wäre jetzt wichtig
 und überdies wärs wirklich richtig
 und außerdem ganz vernünftig gewesen,
 hätte man diese vorher gelesen.



(Unterberger Hildegard, Wirling)

ES WERDE LICHT

Beim Hausumbau vor ca. 5 Jahren
 war ich mir auch sofort im Klaren,
 eine Hauslampe - prächtig - wird installiert,
 die hat aber leider dann nicht funktioniert!
 Und weil man daher wenig sieht,
 (da sieht man wie die Zeit entflieht,
 so schnell, man kann es gar nicht fassen)
 hab ich sie JETZT reparieren lassen!!
 Diese Reparatur ging gar nicht ins Geld,
 es hat nämlich nur die Birne gefehlt!



(Bittner Alexander, Ischler Huatara)

BERGHEIL

Den Pitschenberg mit Langlaufskiern erklommen,
 ein Jauserl am Gipfel eingenommen,
 hinunter ins Tal durch den glitzernden Schnee,
 der Rucksack liegt immer noch oben - oh weh!

(Zwettler Gernot, Brennerstr.)

Würstelwochen beim Zopferwirt

Würstel mit Saft
Würstel mit Kren
Würstel mit Senf
Alles minus 25%

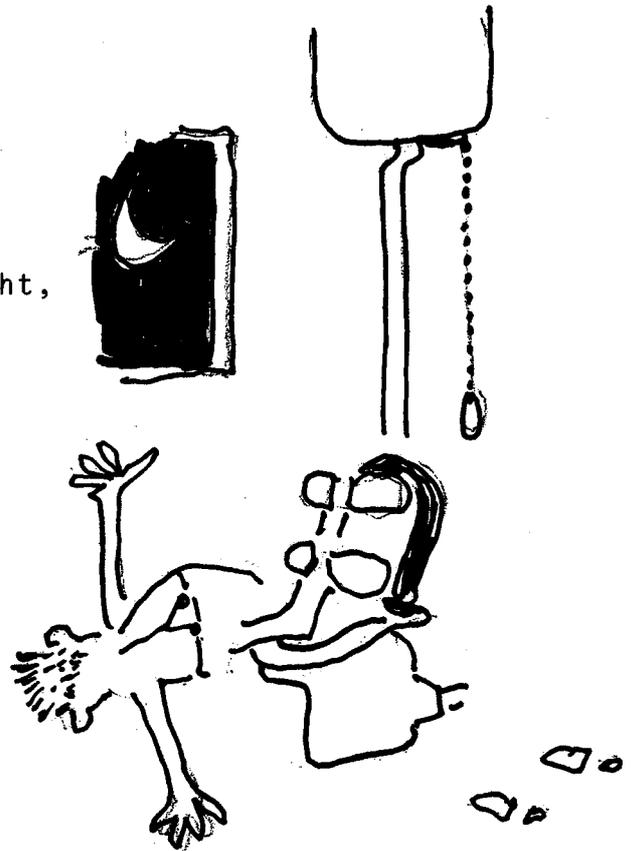
Angebot gilt nur für Gäste, die ihr Brot selber im Hosensack mitbringen!!!!!!!!!!

Wußten Sie schon,
warum der Viktor Kisch so vieles schafft?

Schwarzes Brot gibt ihm die Kraft!

DA KÄSA VO PFANDL

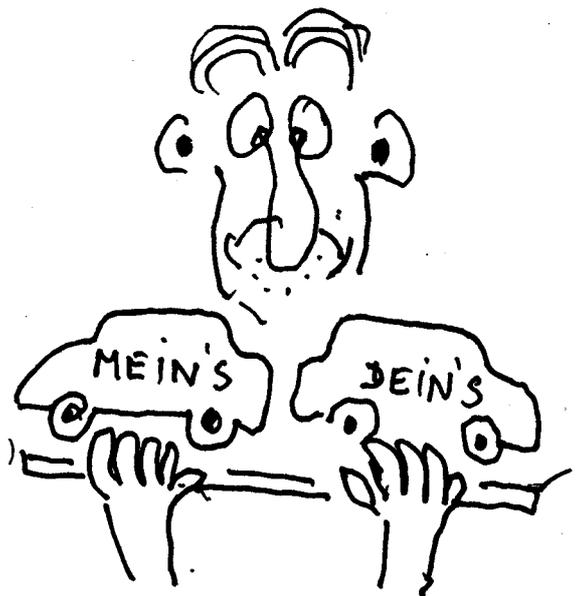
A Wohnung wird oan recht vatraut,
 des is ois wia a zweite Haut.
 Wännst umziagn muaßt, des is ganz schlecht,
 da findtst de dann a Weu net zrecht.
 Da Käsa - werds es eh scho wissn -
 behaupt eahm hät a Marder bissn,
 wei a ses net zsägn härt traut,
 eahm häts in Bäd auf d Pappn ghaut!
 Wie oft häta in finstrer Nächt
 den Weg auß Häusl sicher gmächt,
 in der oidn Wohnung untn
 häta nu in Schläf ois gfuntn,
 niamois häta s Liacht aufdraht,
 niamois häts in Käsa gstraht.
 In sein neichn Heim bein Stöckö
 hautsn üban Häusldöckö!
 So a Mensch is scho recht quöit,
 dem die Orientierung föit!



AUTO ist nicht gleich AUTO

A Frau, de ruaft ihrn Gattn ä,
 damita ihr was guats toa kä:
 "Mei Aut, des steht in da Städ
 und da ersuachat i di grad,
 brings zum Scheichl unt in Roith,
 weilas Service mächa soid."
 "Jä" sagt da Mä "des hamma glei!"
 Beim Poststüberl foata net vobei,
 er sitzt se bei da Bar aufd Bäng
 und da trüföta a weng.
 Oana sagt: "So ein Verhau
 in ganz Ischl is da Stau!"
 Da schoitt da Karl aba schnöi
 und foat zum Scheichl durchs Tunöi!
 Da Scheichl schaut des Auto a,
 dann moanta: "Jä, mei liaba Mä,
 des Auto is a wahre Prächt
 und s Service hamma grad erscht gmächt!"
 "Oh" sagt da Karl ganz vastoin
 "i hät da Frau ihrs herfian soin!"

(Hillebrand Karl vulgo Stumpner)



TATORT

Von Perneck da foat a Ma
 oi Täg in d Oabat - wänna kä -
 Sei Auterl - es is net recht sche -
 häta untan Flugdach steh.
 OFFEN! voller Gottvertrauen,
 da pächt den Menschen s Morgengrauen,
 weil - eahm wern de Knia gänz weich -
 in sein Auto liegt a Leich!!
 Ubern Kopf an Nylonsäck,
 der is dastickt - des is koa Frag -!
 Er steßt de Leich mitn Öbogn ä,
 wei aus de Krimi woäBa scho,
 oa Fingerabdruck wänn passiert,
 bist ois Mörder überfiaht!
 Der Stesser hät de LEICH aufgeweckt,
 de hat zerscht gniast dann hat ses greckt!
 Es is da BACHERL SEPP von Rad,
 den hats ins Auto einedraht,
 weils gschitt und dunnat hat und blitzt,
 drum häta se den Säck aufgsitzt!
 Da Finder der wär gänz verstimmt,
 weila wieder net ins Fernseh kimmt!



RETTE MICH, WER KANN

A Bauer geht in Stoi und siacht
 auf da Kathrin obn a Liacht,
 des geht oiwei hin und her,
 er moant da obn is a Malör,
 und oiso ruaft der guate Ma
 d Bergrettung zu an Einsatz ä.
 De san a startbereit im Nu,
 se findtn aber grad in FU,
 der hatscht daher im Jägerwams
 und schleppt am Bugö an an Gams
 und am Gewehr und des is schwer,
 drum geht da Kopf so hin und her
 und s Lamperl auf sein Hirn leucht sche
 doch manchmoi schleidatsn beim geh,
 d Bergrettungsmäna aber stroin,
 er muaß schiagoo an Liter zoim,
 grad da Bericht, der mächt eah Sorgen,
 da schreims dann eini GAMS GEBORGEN!

(Unterberger FU, Nussensee)



Ohne uns!

Da Pfandler Pfarrer wär beim Pfarrfest in Lauffen
 dā gibts wās zum Essen und a wās zum Trinken
 nebn eahm sitzt gānz munter - es is grād zum Stauna -
 da best Dokta von Ischl - nämlich da Trauner!

Es is Mitte August, und die Sonne die sticht,
 dānn hoit da Löcker a Ansprach, ergreifend und schlicht
 und abschließend sāgta "Māna i moa

mir miaßn ge hiazt nu in Lauffner_Marsch toa"
 "Wās" sāgt dā da Pfarrer und greift se aufs Hirn
 "akrat in Lauffen mechts maschiern,

wo maschierns denn da hin - des is unāngenehm -
 ind Pfiff Hittn auffi? - zum ÖKM?

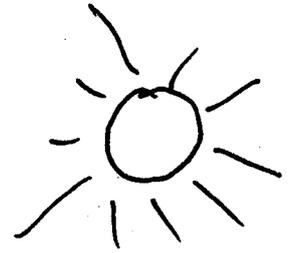
In Lauffen gehts oiwei toiauf und toia,
 weit kinnans net geh - de san glei wieda dā!

Da kamatn mir zwoa ins Schnaufn und Schwitzn."

"Na na" sāgt da Trauner "mir zwoa mir bleim sitzn!"

"So a blede Idee" sāgt da Schlosser gānz wūd -
 draufhin hat dānn d Musi in Lauffner Marsch GSPÜT!

(Monsignore Schlosser & Dr. Trauner)



EINLADUNG?

Da GSCHWANDTNER VICK - es is a Glick -
 der is 70 Joa und es is kloa,
 er gibt a Fest, des wär des Best,
 da kriagn de Gäste a Kuver und des wär leer!
 In de ändern häta scho Einladungszettln einitā!
 De Leit de hām se gfreit - fürn Vick hāt a a Jeda Zeit.
 De Ändern hām nix gwißt - a Briafumschlag umsist
 und extra is nu schad, daßa Märkn draufpickt hat!
 A so a Mißgeschick passiert wānn da Mensch recht āweis wird!



.. glücklich ist
 wer verpissst ..



AHA

GASTEIGER Hias, der ehrenwerte, ger große Ischler Schnapsexperte, daher berühmt im ganzen Landl, weilt im Bierzelt im s'chönen Pfandl und plötzlich kommt ihm die Idee er will kein Bier, er will Kaffee, einen Plastikbecher voll, das Getränk, das schmeckte toll. Mit Milch und Zucker - doch oh weh es schmeckt so gar nicht nach Kaffee! Nein, gar nicht! Wissen Sie warum? So trinkt der Hias sein Cola Rum!

So kommt der Mensch zu schönen Räuschen unter dem Motto "Tarnen und Täuschen"

TIERLIEBE

Ein gastlich Haus ist eine Last,
allerdings nicht für den Gast.
Ist die Bude erst mal voll
wird die Stimmung auch ganz toll
und der Herr des Hauses läuft,
weil ein jeder so viel säuft!
Auf dem Teppich - schön und kess -
liegt Herr Aristoteles.
Hiermit tue ich Euch kund,

das ist des Hausherrn heiliger Hund!
Das Herrchen blickt den Ari an
und er löscht das Licht sodann,
bis auf EINE kleine Birne,
die Hausfrau runzelt ihre Stirne,
die Gäste voller Unbehagen
hört man an den Flaschen nagen.
Herr Siegfried wirkt besonders schlicht,
wie er aus dem Dunkel spricht:
"Des ganze Liacht ka i net verwentn,
wei des kunnt mei Hunterl blentn!"

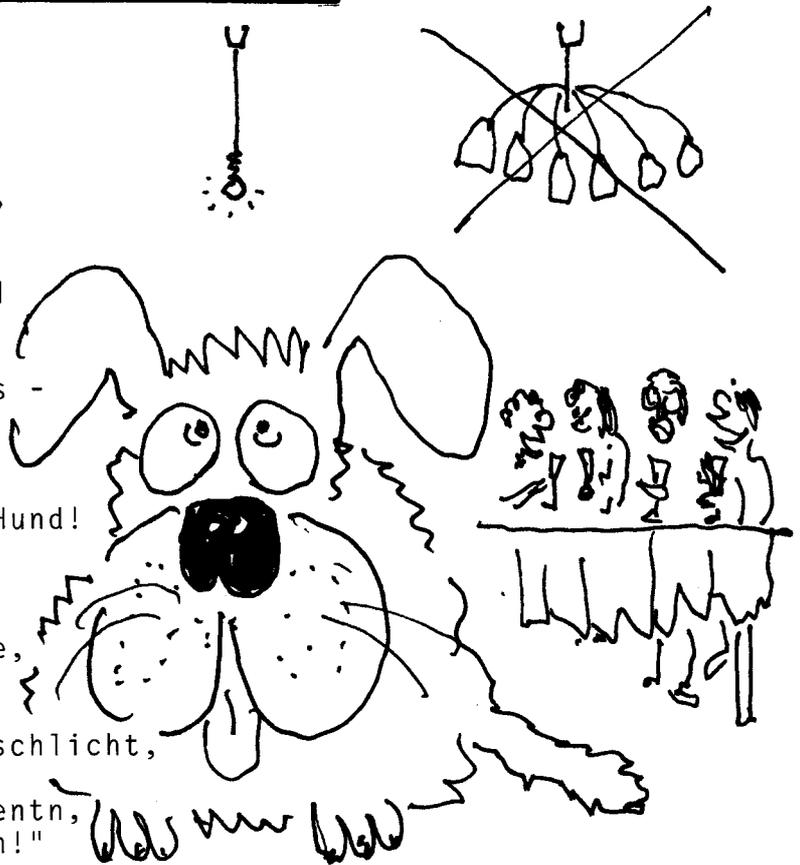
Ach, wie haben wir Dich lieb
Siegi mit dem Pflgetrieb!

(Oberpflger Hufnagel Siegfried)

ACHTUNG! ACHTUNG!

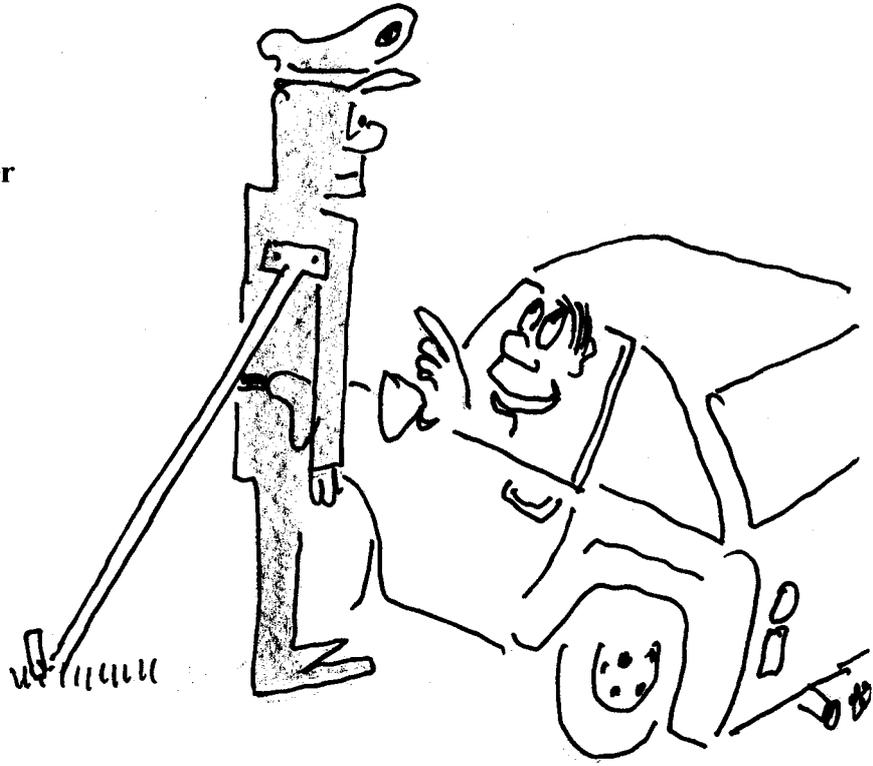
Sie suchen einen Job? Sie sind Großmutter, aber dennoch vital
und halbwegs gehfähig?
Werden Sie Maketenderin! Wir erwarten Ihr Bewerbungsschreiben

die Salinenmusik



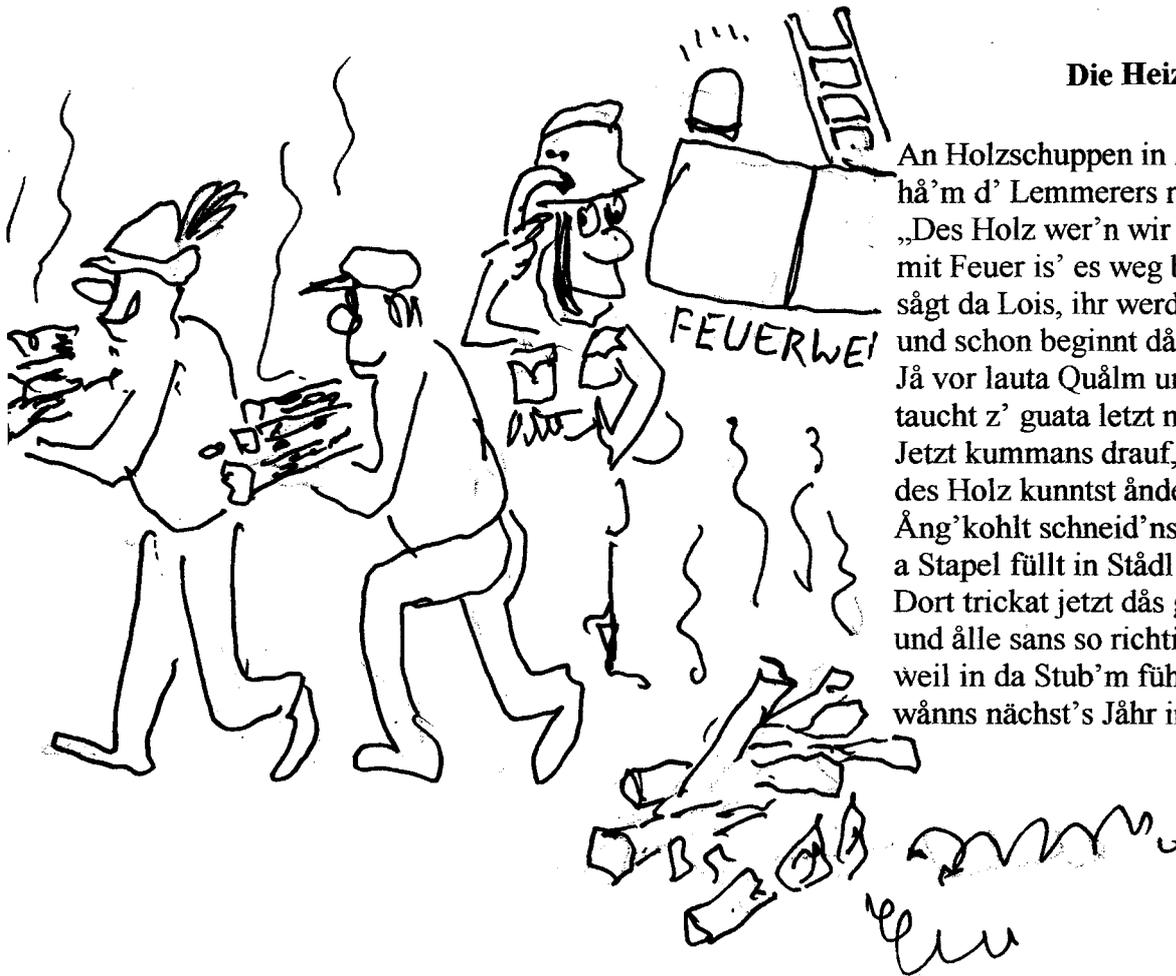
Die Gendarmerie, dei' Freund und Helfer

Da Dr. Gmeiner fährt nâch Gmund'n,
 und hât sein Reiseziel net g'fund'n.
 „Hâlt! Dort steht jâ a Gendarm!
 Den frâg i' jetzt mitn Dokta-Charm(e)!“
 Schleift z'sâmm und kurbet's Fenster âbi:
 „Herr Inspektor, eine Frâge hâb i'...“
 Doch jetzt hât's in Wieland g'riss'n.
 Des Mandl, es is' wirklich b'schiss'n,
 verziagt koa Miene, sâgt koa Wort,
 schaut immer starr am gleichen Ort.
 Mit Röntgenaug'n hört man ihn sâg'n:
 „An Blechgendarm' derfst a nix frâg'n!“



Die Heizexperten

An Holzschuppen in Ahorn d'robn
 hâ'm d' Lemmerers râsch âbgetrâg'n.
 „Des Holz wer'n wir raschest entsorg'n,
 mit Feuer is' es weg bis morg'n“,
 sâgt da Lois, ihr werd's 'n kenna,
 und schon beginnt dâs „Reisarabrenna“.
 Jâ vor lauta Quâlm und Rauch,
 taucht z' guata letzt no' d' Feuerwehr auf.
 Jetzt kummans drauf, die Heizexperten,
 des Holz kunntst ânders a' verwerten.
 Âng'kohlt schneid'ns die Trümmer z'sâmm,
 a Stapel füllt in Stâdl ân.
 Dort trickat jetzt dâs g'löschte Holz,
 und âlle sans so richtig stolz,
 weil in da Stub'm fühl'n s' sich geborgen,
 wânns nächst's Jâhr im Ofen 's Holz entsorgen!



DER PFERDEFLÜSTERER

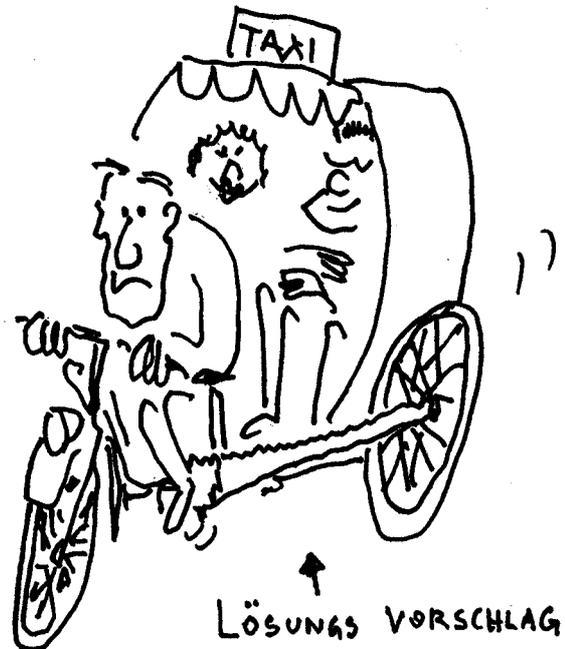
Ein Bäcker
 liebt ein Pferd,
 wie sich's für Tierliebhaber gehört.
 Doch leider gibt's den Zaun mit Strom -
 das Pferd des beutelt
 und s' Mandl fliegt davon!
 ES landet in der Rösser-Koppf
 und sein Blick ist fortan doppel(t)...
 Drum Rudl, beim Pferdeflüstern sei gewiß,
 ob auch der Strom ausgeschalten is!!!

(Rudi Vogtenhuber / Maxquelle)



AUTUAUTOAUTUAUTO

Ein Auto das beim Service war
 muß funktionieren, das ist klar!
 Gehts nicht, ist man voll Ungeduld
 und sagt der De Betin ist schuld.
 Bei diesem Autofahrerleid
 ist auch der Rufmord nicht mehr weit!
 Tatsächlich ist die Sache die,
 der De Betin ist ein Genie
 und wenn das Auto Mängel quälen
 kann man die Werkstatt nur empfehlen,
 weil nämlich jeder Motor krankt,
 wenn man BENZIN statt DIESEL tankt!
 Das ist jetzt hoffentlich bewußt
 dem Taxilenker LINORTNER GUST



ACHTUNG

Farbfemseher wegen Desinteresse billig zu verkaufen !!
Jörg Lemmerer, Ahorn

(Anm.d.Red.: Die Familie hat einen neuen Kamin und schaut sich nur mehr das Flammenmeer an)

**So fängt's ä!**

In Loamalehrer reißt's im Bett,
springt auf, wia wänn 's n g'stochen hätt,
schaut net auf d' Uhr und legt si' ä(n),
in d' Schui fährt dänn der liabe G'på(nn).
Dort steht er jetzt und gäfft recht bled:
"Die Schui is' zua, na des is nett!"
denkt sich der Jörg, und schaut auf d' Uhr.
„Jä mei, 's is' fünfe in da Fruah!“

**Mit an Rindvich hät ma's schwer!**

Die Ulli fährt mitn Må(nn) auf d' Älm (Ulli Stöger)
ihr tuat des sunnig' Tagal gfäll'n.
's Auto lässt s' am Älmbo'n steh'
um d' Latschn mechts a Stückü geh'.
Lässt äbi d' Fensta ohne Faxn,
sonst is' s' beim Hoamfähr'n hoäß die Krax'n.
Mitt'n unterm Latschnbrock'n
tuat's a Autohup'n schockn.
A Kua is gâr koa bissal g'schreckt,
ein Spielzeugauto hät 's entdeckt.
Mitn Schäd'l fährt's beim Fenster eini,
sie is gânz g'schickt und g'wiss koa Heini,
entdeckt die Hupe und druckt drauf,
so nimmt dâs Schicksâl seinen Lauf.
Kopf herqus und wieder rein,
dänn derf si' d' Hup'n wieder freun,
Des geht minutenlång so weiter,
für'n Aster Frânz wâr's g'wiss net heiter.
Hinter da Hütt'n hät er g'schlâf'n,
und wü' vertreib'm den Huperâff'n.
Lâcht und schaut genüsslich zua,
in da Schöffau ob'm da Huperkua!



AUWEH

Meine Stiefel sind so schön,
 doch leider kann ich nicht mehr gehn,
 weil sie drücken ungeheuer,
 das ist schlecht, sie warn auch teuer!
 Ganz aus Lack, ich könnte weinen,
 s ist wie verhext mit meinen Beinen!
 Jetzt ist mir klar, warum ich hinke,
 meine Stiefel sind zwei LINKE
 und nächstes mal - so ists der Brauch -
 kauf ich mir einen rechten auch!

(Sunkler Renate, Lindaustraße)

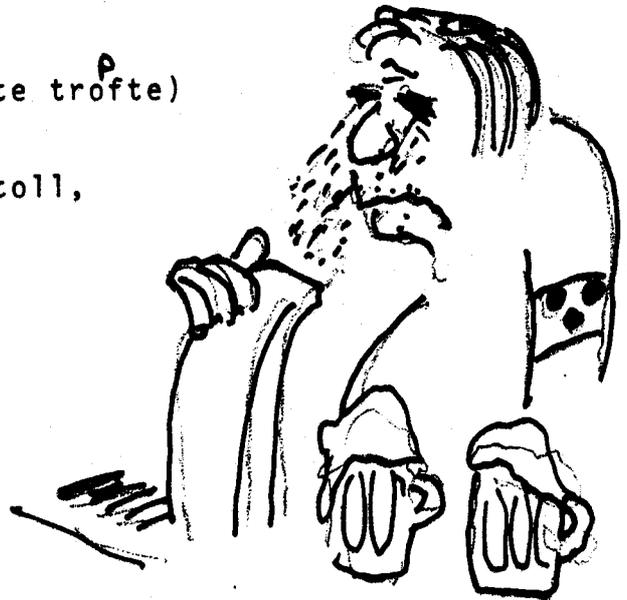


NEUES AUS DER SALZMÜHLE

Salzmüller Herbert, gut bei Kassa,
 kauft sich für das Sodawasser
 einen Anschluß, welcher neu ist,
 weil er sodawasserscheu ist (der alte trofte)
 Die Montage - keine Kunst -
 kostenlos und ganz umsonst!
 Das Glas blieb leer, es spritzt wie toll,
 der Herbert hat die Augen voll!
 Das hätten wir doch nie gemeint,
 daß Herbert Sodawasser weint!
 Ganz wundersam ist die Erscheinung -
 der Woytila ist auch der Meinung!
 Und siehe - da hat Ischl schon
 eine Wunderattraktion:

Bei Augenleiden durch Verkühlung

FESSLS SODAWASSERSPÜLUNG



LUPERT RUDI UNSER SPAREFROH

Summe der Einzahlungen	100,00
+ Zinsen	2,80+
- KESt	0,80-
Zwischensumme	102,00
- Essen und Getränke	132,00-
Auszahlungsbetrag	30,00-

BITTE GELD SOFORT NACHZÄHLEN !

Wir danken für Ihr
 Vertrauen
 Ihre
 Sparkasse in Bad Ischl

EINST:

TRARI TRARA

Ein Ehepaar aus USA
wollte nach New York telefonieren,
Telefonzelle war keine da!

Denn auf der Post, ich sag es schlicht,
kann man zwar Marmelade kaufen???
telefonieren aber nicht!

3 Postler bemühten sich um die Gäste,
sie schickten sie zu der Zelle HINAUS
und meinten das wäre das Beste!

Da brauch ich wen, der mir die Münzen einschmeißt
und außerdem habe ich keine!
Die Postler hofften, daß die Dame draufsch....!

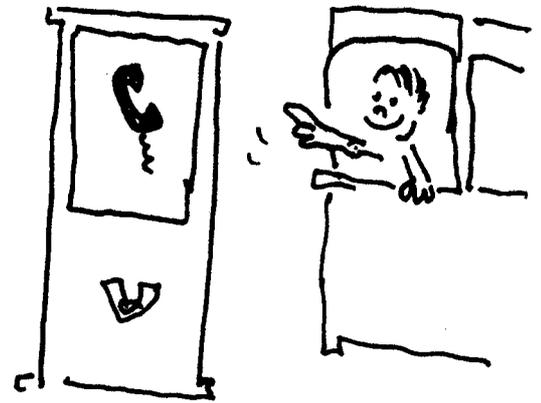
So viele Schillinge haben wir nicht mehr,
wegen dem EURO,
ja, das Leben ist schwer!

Sie schickten sie dann auf die Oberbank
um das Kleingeld fürs Telefon,
die haben noch Schillinge Gott sei Dank!

Die Amis waren natürlich verwundert,
sie sagten im schönen Österreich
geht es noch zu wie im letzten Jahrhundert!

Nein, sagten die Postler und lachten sodann,
sogar Einsiedegummis können sie kaufeb,
die TELEKOM geht uns gar nichts an!

Das Ehepaar ärgerte sich unsäglich,
sie flogen nachhaus mit der nächsten Maschine,
ein Telefonat aus Bad Ischl war leider nicht möglich!!

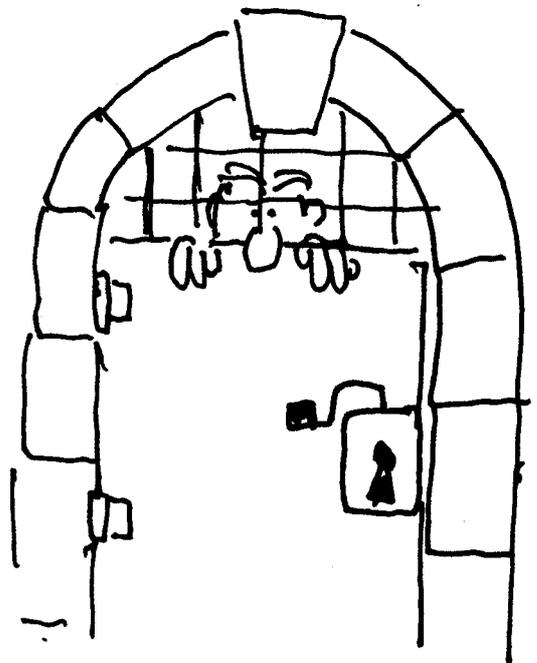


HEUTE:



SCHLÖSSER

Der Schlüsseldienst, der kommt
meistens prompt.
Nur einmal hat er ganz versagt
und war verzagt!
Das Schloß vom Gartentor - kaputt -
na, gutt!
Im eignen Garten eingesperrt? Na, spinnst,
was bistn du für Schlüsseldienst??



AUF DEM HOCHSTAND

Der FU ist jetzt ein Jägersmann, drum geht er auf die Jagd u. dann sitzt er auf dem Jägerstand u. neben ihm mit emsiger Hand tut sein LIESAL HANDARBEITEN, nämlich häkeln oder stricken!

NEIN! Nicht was ihr schon wieder denkt!

Die Nadeln klappern in froher Eil, da wünschen wir ein
WAIDMANNSSHEIL

KOA JOANZNA MUSI

Im Kurpark sitzt a Haufn Leit,
se woatn scho geraume Zeit,
se woin an Kunstgenuß erlebn,
wann d Musi spüt, sois sowas gebn.
Heit aber bleibts in Kurpark stü,
grad neman Spritzbrunn schreit a Grü!
Dann kimmt a Musikus daher
und sagt: "Leit nehmts es net so schwer,
da Kapöimoastahät mit uns recht probt,
er hät uns aber gar net globt,
er hät grad gsägt, da schießta drauf,
eahm radlts d Zehannögö auf,
worauf ma schließlich in Gottsnäm
für heit de Musi absägt ham"



WINTERLEID

Der Herbert hat ganz kalte Ohren,
sein Auto, das ist zugefroren.
Der Schlüssel will ins Schloß nicht rein,
jetzt soll er auch noch Hebel sein!
Da bricht er ab - es ist ein Graus -
der Herbert geht zuzuß nachhaus,
das wär nur halb so kalt und schwer
wenn der Mantel nicht im Auto wär!

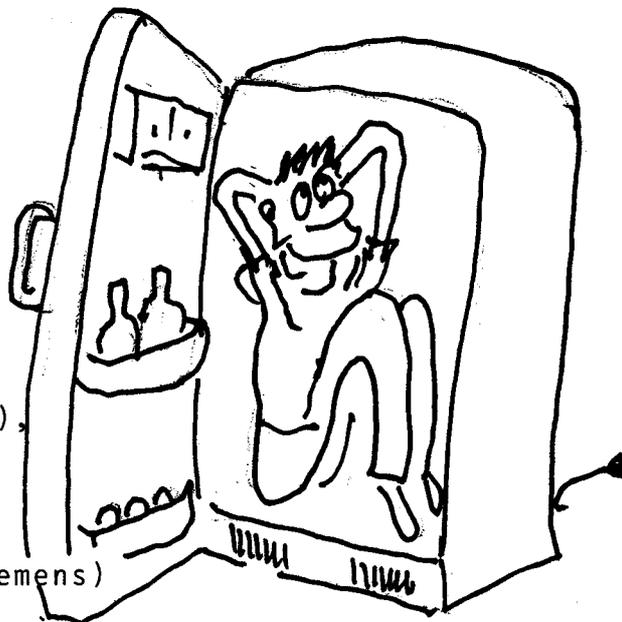
(Rettenbacher Herbert)

BRRRRRRRRR

Er hat im Rabennest ein Haus,

da drinn wohnt nicht einmal ne Maus,
weil es ist bitter kalt da drin,
drum hat der Clemens - das macht Sinn -
die Minusgrade angeschaut
und dann den Kühlschrank abgetaut!
(Das bißchen Strom macht ihn nicht ärmer),
jedoch IM Kühlschrank war es wärmer.
Hätt er die Türe aufgespreizt,
so hätt der Kühlschrank eingehiezt!

(Tischlermeister Schiffer Clemens)



VOM REISEN

3 Menschen, ziemlich große Noan,
 san in de Hohe Tatra gfoan,
 mitn Zug, des is a Hetz
 und s Autofoan is eh so letz.
 I erzö enk hiazt pfeugrad
 was da Lupert ois in Rucksack hät!
 Unterhosen, Clopapier,
 Wäschlappen und a Zahnputzgschir,
 Täschentüacha ganze Häufn,
 Händtüacha, Biaschtn und a Seifn,
 an Fotoapparat an oitn
 und a Hautschmia gegen Foitn,
 a Sackerl Hagebuttentee,
 a Wanderkartn vo Südaussee,
 Ruadaleiberln noch und nöcher,
 Socken mit und ohne Löcher,
 an Knirps, a Sonnencrem, an Kuli,
 schleppn muaß a wia a Muli,
 a Taschenlämpn und a Kapperl
 und fian Päß a Ledermapperl,
 feste Schuach, a wärmers Jackerl
 und a Flascherl mit an Lackerl
 an dem er tröpferlweise zuzelt-
 Buschhemden, de san leider zwuzelt,
 dann a länge Tschockinghosn
 und a Ölsardinendosn,
 Dosnöffner, Nahzeig, Pfläster,
 was net mitham, na des häbta,
 Tablett, Soim gegn ois und jedes,
 soga gegn Gicht, wei nur so geht es!
 Und kamat goa a Hungersnot
 an Strutzn Vogtenhuaba Brot!
 In Ausland is des ganz notwendig,
 da Rudi, der is bodenständig!

Mit den Gepäck - ma braucht net stauna -
 häta gschwitzt wia in da Sauna
 und drum trinkta ganz bewußt
 gegn den Flüßigkeitsverlust
 recht vü Bier, wei des tuat not
 und des Vogtenhuababrot
 bringta hoam - hats net valuadat -
 na, in da Ischl d Antn gfuadat!

(Lupert Rudi von der GKK)



ERLEBNISREISE

Sollten Sie einen WACHT-Ausflug machen ziehen Sie sich nett
 an, damit Sie als Autostopper eine Chance haben oder wählen
 Sie festes Schuhwerk für den Heimweg!
 Das rät Ihnen

ein ÖSTERREICHER

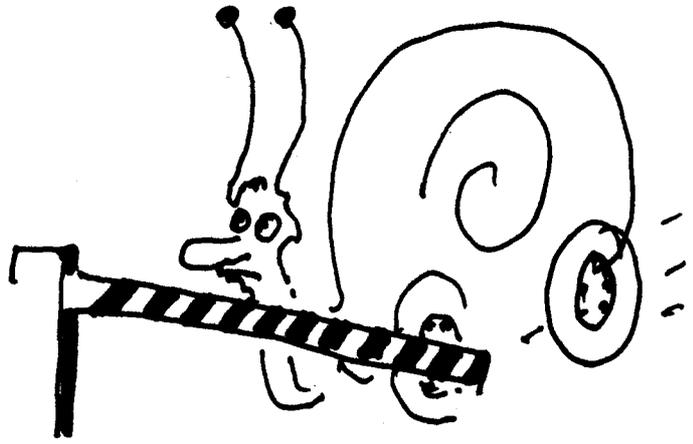
u. lernen Sie richtig tanken oder entlüften!

GEFANGENSCHAFT

Wenn ich höflich ausweichen tu,
 machen die Nachbarn den Schranken zu,
 das geht zwar automatisch,
 doch ist es nicht sympatisch,
 mitnichten es ist unerhört,
 denn ich bin nämlich eingesperrt!

Mein Gatte sagt - und das ist bitter:
 "Weil du so langsam bist, Anita!"

(Möbel-Loidhammer)



BASTELANLEITUNG

Einen interessanten Effekt erzielt man, wenn man den Christbaum
 aus dem Wald so zurechtschneidet, daß die Reihen ganz eng bei-
 einander sind und dann die Teile beweglich zusammensetzt, sodaß
 der obere Teil des Weihnachtsbaumes wie ein Ringelspiel dreh-
 bar ist.....

Herr LEITNER aus der Ramsau erzielte damit einen beachtlichen
 Erfolg bei seiner Familie und es war sehr stimmungsvoll!



VOM VILLACHER FASCHING

Frau Gitti ist von Herzen froh,
 sie ist mit guten Freunden saufen,
 sie hat ein Zimmer ohne Clo,
 da tun sie ihr ein Topferl kaufen!

Wallner Gitti IF

ZU SPÄT

Ausgruckt sans in Trachtngwand zu de Schweren Jungs in Verein,
 es san scho a poa Leit in Soi, aber alle ziemlich fein.
 Des is a koa Wunder wei es war grad
 a Sitzung von Goisara Gemeinderat!!
 In Onkl. Hansi und da Christl hats Programm net recht gfoin
 und sauteier wars vor oin!

(Schweiger Christl nebst Onkel Hansi)

Liebe Freunde!

Als das Auto meiner Frau EVA im Garten eingeschneit war, habe
 ich es mit einem Krampen freigeschaufelt. Als es nicht mehr
 im Schnee feststeckte hat es sich so gefreut, daß es ganz al-
 leine durch den Garten auf die Straße hinausgerollt ist.
 Und wieder hat mich meine Frau nicht gelobt.

(Magreiter, Pfandl)

DER TROCKENSCHWIMMER

Der Egger Hans - und das ist schad -
 der pirscht nur mehr ins Hallenbad.
 Selbst wenn das Wasser ausgelassen
 steht er mit seinem Leib, dem blassen
 im Badetanga in dem kecken
 ganz sportlich in dem leeren Becken!
 Er zählt nicht mehr zu den ganz Jungen,
 sonst wär er glatt hineingesprungen!

SCHOKOFLAKES

Da Staler Hansi kimmt hoam recht spat in da Nacht
 und hat in da Kuchö in Kühschrank aufgmacht,
 da drinnen steht a Reindl mit Pastaschutasoß,
 da hata se gfreit, wei sei Hunger is groß!
 Er siat se glei Nudln und an Kas hata griem,
 dann hata gessn, da häta boid gspiem!
 De Fleischsoß war nämlich a Schokalad,
 da hata d Nudln dreita und in Kas drübagstraht!!

DIE SCHLIMME SEITE

Öffentliche Verlautbarung:

Das Landeskrankenhaus Bad Ischl gibt bekannt, daß in Hinkunft
Schlangenbisse nicht mehr eingegipst werden.

(NA HOFFENTLICH)

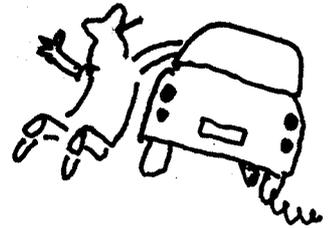


Unsere Straßen werden sicherer:

Ein berüchtigter Verkehrsteilnehmer, der glaubte man könne auf
4 Rädern leichter fahren, wie auf zwei Beinen gehen, büßte
sowohl endgültig seinen Führerschein, als auch kurzfristig das
Nasenbein ein!

Ein anderer braver Getränkekonsument, der auch schon ein paar
Pfeile verschossen hat, glaubte irrtümlich, als ehemaliger
Kommunalpolitiker ist man immun.

Dazu möchten wir anmerken, daß Nahkampfgefechte mit Ordnungs-
hütern ebenfalls keine Kavaliersdelikte sind.



11.11.2001

Lobend erwähnen möchten wir die Faschingseröffnung des Ischler
Faschingvereines als absolut spritzige Veranstaltung.

Besonders die anwesenden Damen kamen voll auf ihre Rechnung,
durch das anmutigst vorgeführte, herzerwärmende "Anschau-
ungsmaterial" der "Verlorenen Söhne"

BRAVO!



DAS LETZTE -

Der Kultur-Tratsch



IMPRESSUM: Die Garde steht gerade